

Ein-Hund-Regel

Nach der »Ein-Kind-Politik« ist in China nun die »Ein-Hund-Politik« angesagt. Zur Eindämmung der um sich greifenden Tollwut und aus Furcht vor der stetig wachsenden Zahl der Tiere führten die Behörden eine neue Regelung ein: Jeder Haushalt in der Hauptstadt darf nur einen einzigen Hund besitzen, der registriert und geimpft werden muß. Diese sehr sinnvolle Maßnahme versetzt Tierschützer, Menschenrechtsaktivisten und andere Vertreter des neuen Imperialismus in heillose Aufregung.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/79383.ein-hund-regel.html>